

Glockentöne

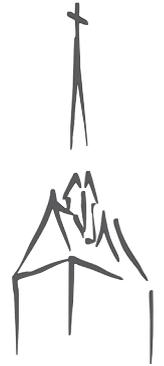
aus Brelingen, Hellendorf, Mellendorf, Negenborn und Oegenbostel

*Dient einander als gute Verwalter der vielfältigen Gnade Gottes,
jeder mit der Gabe, die er empfangen hat!*

1. Petr. 4,10 (E)

2020 - II
Mai
Juni
Juli

„Komm, bau ein Haus, das uns beschützt,
pflanz einen Baum, der Schatten wirft und
beschreibe den Himmel, der uns blüht“



St. Georg Mellendorf



St. Martini Brelingen

Brand des Gemeindehauses in Mellendorf

Liebe Gemeinde,

in der Nacht zum **21. Januar** wurde der alte Teil unseres Gemeindehauses (das alte Küsterhaus) durch einen Brand zerstört. Viele Menschen, denen ich seitdem begegnet bin, haben mir Geschichten erzählt und Erinnerungen, die sie mit diesem Haus verbinden. Von Konfirmandenunterricht und Schulunterricht im alten Schulhaus. Eltern heute erzählen, wie die Kinder in der Krippe morgens am Fenster standen.

Manche Träne ist uns dieses Haus mit seiner Geschichte und der Bedeutung für unser Dorf wert.

Die Erinnerungen im Herzen bleiben. Was wir und die Generationen vor uns aufgebaut haben und was in den Jahrzehnten gewachsen ist, ist nicht zerstört. Eine unserer Aufgaben wird es sein, das Gute der Vergangenheit weiterzugeben. Darüber hinaus sind wir hoffnungsvoll, was die Zukunft betrifft: Mit Geduld und Zuversicht, mit Phantasie und Tatkraft wird innerhalb der alten Außenmauern, die glücklicherweise erhalten bleiben können, Neues entste-

hen. Neues, das anders gut sein wird. Und wir werden es mit Leben füllen.

Unser Kirchenvorsteher Michael Hemme hat in den letzten Wochen alles rund um die Sicherung des abgebrannten Gebäudes und den Rück- und Wiederaufbau fachmännisch begleitet. **Ausschnitte aus seinen Protokollen** geben einen kleinen Einblick:

31. Januar 2020, 05:49 Uhr

In den letzten Tagen hat sich einiges getan und es wurde auf mehreren Gewerken mit bis zu 18 Leuten gearbeitet.

- Mobiliar und Inventar aus dem Brunnenzimmer, Küche und Gemeindesaal ist fast komplett zur Reinigung herausgetragen
- außen am Dach wurden die freistehenden verkohlten Sparrenspitzen weggeschnitten
- Im Westen wurde der Schornstein mittels Hubsteiger abgetragen ...da dieser drohte, im Wind in die Balken- gefache zu stürzen...

10. Februar

Die fertiggestellte Giebel-Abstützung hat dem Sturm am Wochenende standgehalten. Kernbohrungen zur Untersuchung der Boden- und Mauersubstanz wurden durchgeführt.

6. März

Wir sind nun knapp 2.000 Mannstunden im Rückbau weiter und gehen davon aus, dass in ca. 2 bis 3 Wochen das alte Schulgebäude trotz des Wetters komplett entkernt sein wird.

Die Decken im Brunnenzimmer, sowie im Küchenfoyer wurden ebenfalls aufgrund des Raucheintrages herausgenommen.

24.03.

Weiteres Treffen mit dem Architekten

zur Innenraum-Planung, als Grundlage und späteren Vorstellung und Einbindung des Krippenteams.

27.3.

Die Entkernung des alten Schulgebäudes ist abgeschlossen. Die jetzt noch stehenden Deckenbalken und innenstehenden Fachwerkbalken bleiben vorerst stehen, um die Standsicherheit des nach Osten stehenden Giebels zu gewährleisten. Die alten Mauerköpfe wurden zum Witterungsschutz abgedeckt.

Wie geht es weiter?

Für das Brunnenzimmer und den Gemeindesaal liegen bereits Angebote zum Trockenausbau und zur Wiederherstellung vor.

Da es noch leicht nach Rauch riecht, warten wir noch wärmere Temperaturen ab, um auch sicherzustellen, dass kein kontaminiertes Material vergessen wurde.

Auch in den nächsten Monaten werden die Gruppen und Kreise weiterhin zu Gast in vielen anderen Einrichtungen im Ort sein. Unser Dank geht an das Mehrgenerationenhaus, die KiTamiTu und die Kommune, an die Feuerwehr und die katholische Gemeinde und an alle, die uns in vielerlei Weise unterstützen. Besonders aber danken wir den 75 Einsatzkräften der Wedemärker Feuerwehren, Polizei und Rettungsdiensten, die in der Brandnacht viele Stunden vor Ort waren, Schlimmeres verhindern konnten und uns zugewandt ihren Dienst taten: Gott zur Ehr - dem Nächsten zur Wehr!

*Michael Hemme und
Silke Noormann*



Monatsspruch für den Monat Mai



„Dient einander als gute Verwalter der vielfältigen Gnade Gottes, jeder mit der Gabe, die er empfangen hat!“ (1. Petrusbrief 4,10)

Alles ist anders. Nichts ist mehr so, wie es vorher war. Erst der Brand unseres Gemeindehauses, dann die Corona-Krise. Jetzt, wo ich diese Zeilen schreibe, kann keiner sagen, wie unser Leben im Mai sein wird! Nur so viel ist jetzt schon deutlich: Wir alle haben neue Erfahrungen gesammelt, jeder für sich und alle miteinander. So wie unser Leben sich verändert hat, so sind auch wir andere Menschen geworden. Die Krise bringt nicht nur Not, Mangel und Schlechtes,

die Krise bringt auch das Beste an uns Menschen zum Vorschein!

Wer hätte das für möglich gehalten!? Gastfreundschaft und Nachbarschaftshilfe, wohin man nur schaut. Schon in den ersten Tagen nach dem Brand hatten alle Gruppen einen Ort gefunden, an dem sie sich treffen konnten. Kirche im Dorf, nicht nur im Gemeindehaus! Zu Gast im Kindergarten der Gemeinde, im Mehrgenerationenhaus, in den Nachbargemeinden oder im Gasthaus.

Dann kam die Corona-Krise und das Kontaktverbot für alle. Besuche und persönliche Begegnungen waren nicht mehr möglich, alle Veranstaltungen mussten abgesagt werden – sogar die Gottesdienste. Und wieder gab es eine Welle der Hilfsbereitschaft und der guten Ideen! Einkaufsdienste, Telefonketten, Konzerte und Gottesdienste im Internet. Wertschätzung und Anerkennung für Verkäuferinnen, Pflegekräfte, Erzieherinnen, Polizei und alle, die den Laden auch in schweren Zeiten am Laufen halten – ja sogar für Politik und Verwaltung.

„Dient einander..., jeder mit der Gabe, die er empfangen hat!“ Ich sehe so viele Gaben und Talente, die im Verborgenen schlummern und dann, wenn sie gebraucht werden, zum Vorschein kommen. Kinder, die ein Osterbild malen und alten Menschen damit eine Freude machen. Frauen, die Mundschutze nähren mit fröhlichen Farben! Jugendliche, die sich zum WhatsApp-Gottesdienst verabreden und für sich und andere beten. Ältere, die sich gegenseitig anrufen, damit keiner alleine bleibt.

Nicht jeder kann alles, aber alle können etwas, womit man „einander dienen“ kann! Der Schreiber des Petrusbriefes sieht darin eine „Gnade Gottes“. Sie ist jedem von uns anvertraut. Wir alle sind „Verwalter“ dieser Gnade. Was erwartet man von einem guten Verwalter? Zunächst einmal, dass er das, was ihm anvertraut wurde, gut verwahrt und „in Schuss hält“. Darüber hinaus ist der Verwalter dafür verantwortlich, dass das ihm anvertraute Vermögen sich vermehrt und möglichst viele und gute Früchte trägt. Dieses Bild aus dem antiken Wirtschaftsleben bewährt und bewahrheitet sich in diesen Tagen in unseren Gemeinden und in unserer Gesellschaft.

„Dient einander als gute Verwalter der vielfältigen Gnade Gottes, jeder mit der Gabe, die er empfangen hat!“

Mit diesen Worten grüße ich Sie alle ganz herzlich! Bleiben Sie behütet!

Ihr

Michael Brodermanns, Pastor

Impressum:

Herausgeber: Die Kirchenvorstände Mellendorf, Wedemarkstraße 28 und Brelingen, Hauptstr. 33, 30900 Wedemark

Redaktion: info@glockentöne-wedemark.de

P. Karl-Martin Harms (KMH), Pn. Debora Becker (DB), Friedrich Bernstorf (FB), Anke Cohrs (AC), Wera Holthaus, Heide-Gret Koch (HGK), Erika Kolf, Doris Pfeiffer, Rudi Rose, Margitta Standvoß, Ulla Wißmann (UW), Hans-Jürgen Weiß (HW)

Fotos: Silke Noormann, Wiebke Rose, Rudi Rose, Privat

Zur Finanzierung der Druckkosten der „Glockentöne“ freuen wir uns über Spenden auf das Konto der Hannoverschen Volksbank, Verwendungszweck: Gemeindebrief Glockentöne, BIC VOHADE2HXXX, IBAN DE40 2519 0001 4813 8037 12

Nächste Ausgabe: 01.08.2020 Redaktionsschluss: 08.06.2020

Verteilung: Brelingen 01.08.2020 Mellendorf 07.08.2020

Aus den Kirchenvorständen

KV Telegramm Brelingen

Der Kirchenvorstand unterstützt mit einer finanziellen Spende die Anlage des **Erinnerungsgartens Sternenkinder** auf dem Bissendorfer Friedhof. In diesem Erinnerungsgarten können Eltern von Kindern aus der gesamten Wedemark, die tot geboren wurden oder kurz nach der Geburt verstorben sind, einen Platz zum Trauern finden.

Malermeister Stefan Grimsehl wurde vom Kirchenvorstand beauftragt, die **Fenster des Hortes** im Obergeschoss des Gemeindehauses zu streichen. Diese Arbeiten sind in den Osterferien ausgeführt worden.

Wegen der Coronapandemie konnte die Restaurierung und **Fixierung des Taufsteins** in der Brelinger Kirche durch die beauftragte Fachfirma Probst bisher nicht ausgeführt werden. Die Arbeiten werden erledigt, sobald die Firma die Arbeit wieder aufnimmt.

Der Kirchenvorstand hat für die Reinigung der Kirche einen Nass- und Trockensauger und für die **Reinigung des Gemeindehauses** eine Scheuer-Saugmaschine angeschafft. Diese Geräte sollen die Reinigungsarbeiten erleichtern.

Durch die Coronapandemie hat sich das Arbeitsverhalten der Kirchenvorsteher erheblich geändert. Alle anfallenden Arbeiten müssen telefonisch oder per Mail erörtert und erledigt werden. **Kirchenvorstandssitzungen** können nicht mehr, wie gewohnt, im Gemeindesaal öffentlich stattfinden. Sie finden jedoch weiterhin an jedem dritten Donnerstag im Monat statt, müssen aber als nicht-öffentliche Sitzung in Form einer Telefonkonferenz abgehalten werden.

Fragen, Anregungen und **Anträge von Einwohnern** aus der Kirchengemeinde

können per Mail an fmbernstorf@htp-tel.de oder schriftlich über den Briefkasten am Pfarrbüro an den Kirchenvorstand gerichtet werden.

Marion Bernstorf
Vorsitzende KV Brelingen

Aus dem KV Mellendorf

12.01.2020: Auf unserem **Jahresempfang** wurde Rückblick gehalten und voller Freude auf die besonderen Vorhaben des neuen Jahres geblickt: die Orgelrenovierung, die Renovierung der Mietwohnung, die Konfirmationen und Jubelkonfirmationen, die Veranstaltungen anlässlich des 60. Geburtstags unseres evangelischen Kindergartens. Ein volles Programm für das neue Jahr, auf das sich alle freuten.

21.01.2020: Brand des Gemeindehauses. Der ältere Teil brannte vollständig aus, der Neubau konnte gerettet werden, wird aber für Monate nicht zur Nutzung zur Verfügung stehen! Das Entsetzen und die Trauer waren groß – genauso groß war jedoch auch die Welle der Hilfsbereitschaft und Unterstützung, die wir als Kirchengemeinde in der Zeit danach (bis heute) erfahren haben. Wir haben erfahren, dass Menschen „ihre Kirche“ und „ihr Gemeindehaus“ und deren Angebote vermissen und sich darüber Gedanken machen, wie zu helfen ist. Es war ein überwältigendes Gefühl von Dankbarkeit und gelebter Gemeinschaft.

Anfang März – das **Corona-Virus** greift mehr und mehr um sich. Seit dem 13. März finden die Gruppen und Kreise, die sich gerade wieder organisiert hatten, nicht mehr statt, es gibt keine Gottesdienste, keine Konfirmationen, keine Angebote. Das Gemeindeleben

scheint still zu stehen. Doch überall regt sich etwas – nicht im direkten Kontakt – dafür ist die Lage zu ernst, aber in einzelnen Häusern, Zimmern und Büros. Diejenigen, die den neuen Medien gegenüber eher kritisch waren, merken jetzt, dass es eine gute, und manchmal die einzige Form ist, im Kontakt und im Gespräch zu bleiben: Es gab eine KV-Sitzung per Video-Konferenz und die E-Mails mit den neuesten Infos oder Absprachen rauschten hin und her. Es ist zur Zeit zwar stiller als sonst – aber wir sind nicht in Schockstarre verfallen. Die Hilfsbereitschaft ist groß. Einkaufsangebote für ältere oder erkrankte Personen laufen, Andachten oder Gottesdienste sind im Internet zu finden, Grußkarten hängen vor Gemeindehäusern.

Die Menschen in unserer Kirchengemeinde, ob haupt- oder ehrenamtlich, sind für Sie da – über die bekannten Adressen, Telefonnummern und E-Mail-Anschriften.

20. März: Unsere Orgel ist fertig. Ganz offiziell wurde sie von Kirchenkreiskantor Christian Conradi abgenommen. Die bisherige Planung, sie Ostern einzuweihen, kann aufgrund der aktuellen Situation selbstverständlich nicht umgesetzt werden. Der neue Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

21. März: Unsere Pastorin Silke Noormann ist wieder im Dienst. Darüber freuen wir uns sehr. Gleichzeitig bedanken wir uns bei Pastor Karl Martin Harms, der sie in ihrer Elternzeit vertreten hat. Wir werden mit ihm zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal einen Gottesdienst feiern.

Bleiben Sie gesund und bleiben Sie behütet.

Christiane Höppner-Groth

Fürsorge in Tüten

Einkaufsservice in der Wedemark



PastorInnen und Pastoren der Wedemark initiierten zusammen mit dem Mehrgenerationenhaus Mellendorf den Einkaufsservice.

V. l. n. rechts: P. Maik Schwarz, Anne Kracke vom MGH, Pn. Wibke Lonkwitz, P. Thorsten Buck, Pn. Debora Becker
Foto: P. Thosten Buck

Nur wenige Sekunden, nachdem die Einkaufsanfrage in die Gruppe der Freiwilligen gestellt ist, kommt die Antwort: „Wir übernehmen!“, schreibt eine ehemalige Konfirmandin aus Brelingen. Die Ehrenamtlichen des Einkaufsservices brennen förmlich darauf, in Aktion zu treten. Seit dem 16. März gibt es den Einkaufsservice in der Wedemark. Besonders für Menschen der Risikogruppe oder Menschen, die sich in Isolation oder Quarantäne befinden, ist es schwierig, an Dinge des täglichen Bedarfs zu kommen. Schon gleich zu Beginn der Corona-Krise haben sich darum einige Kirchengemeinden der Wedemark mit dem Mehrgenerationenhaus in Mellendorf zusammengetan, um einen Einkaufsservice ins Leben zu rufen. Ebenso schnell fanden sich insgesamt über 100 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, 15 davon aus Brelingen, die bereit sind, Einkäufe zu übernehmen. Zu Beginn war die Nachfrage nach Einkaufsdien-

ten noch gering, je länger die Situation anhält, desto mehr sind die Helferinnen und Helfer gefragt.

Wenn Sie selber einen Einkauf benötigen, wenden Sie sich in Brelingen bitte an Pastorin Debora Becker: 05130 584175. Dort geben Sie durch, was Sie benötigen und besprechen, wie die Zahlungsmodalitäten laufen sollen: bar oder später per Überweisung, beides ist möglich. Danach wird die Einkaufsanfrage in die Gruppe gestellt und es melden sich diejenigen der freiwilligen Helferinnen und Helfer, die gerade Zeit haben, den Einkauf zu erledigen. Im persönlichen Gespräch werden die Einkaufsliste und Adresse übermittelt, der Einkauf erfolgt und wird vorbeigebracht.

Für Mellendorf wenden Sie sich bitte an das Mehrgenerationenhaus: 05130 9744511. (DB)

Bitte zögern Sie nicht, die Ehrenamtlichen sind gerne bereit, den Einkauf zu übernehmen, wenn Sie Ihnen damit helfen können!



Wir wachsen alle mit

Dieser Leitsatz unserer Konzeption hat in den vergangenen Wochen eine besondere Bedeutung für mich und das Team der Krippe und Kita bekommen.

Nach dem ersten Entsetzen über die Ausmaße des Brandes folgte die Erleichterung über die schnelle vorübergehende Unterbringung unserer Krippenkinder. Wir sind über die Grenzen der Trägerschaft der Kitas **hinausgewachsen**.

Der erste Gottesdienst nach dem Brand zeigte, wie eng die Kirchengemeinde, die Gemeindeglieder und die Kindertagesstätte **zusammengewachsen** sind.

Der Zuspruch und die Unterstützung aus dem Ort Mellendorf tut uns allen gut und zeigt, wie viele Menschen in und mit der ev. Kita **gewachsen** sind.

Verantwortliche aus KV und Kirchenkreis sind durch die große zusätzliche Belastung über ihre Grenzen **hinausgewachsen**.

Das Team aus Kita und Krippe in **Mellendorf** stellt sich mutig und zuversichtlich den großen Herausforderungen und profitiert von den **gewachsenen** Erfahrungen.

Meine Dankbarkeit ist **gewachsen** und auch die Freude, Teil dieser verlässlichen und tragfähigen Gemeinschaft zu sein.

Herzlichst

Caren Holstein-Lemke

Abb. links: Unsere Erzieherin Elke Gruschke, die gerade in der Küche des Kindergartens für die Kinder kocht, die zur Notfallbetreuung in Coronazeiten angemeldet sind, weil ihre Eltern in systemrelevanten Berufen arbeiten.



Brelingen

Gemeindeleben zu Coronazeiten

Seit dem 15. März ruht der Gottesdienst; der Senioren- und der Handarbeitskreis, alle Chöre und der Mittagstisch sind abgesagt. Es gibt kein Meet and Eat und keinen Konfirmandenunterricht mehr. Alle Veranstaltungen, bei denen sich mehr als zwei Leute begegnen, sind bis auf weiteres verboten. Auch das Pfarrbüro bleibt vorerst nur telefonisch und per Mail erreichbar. Glückwünsche erreichen die Jubilare, die normalerweise von Mitgliedern des Besuchskreises der Kirchengemeinde besucht werden, in diesen Tagen in der Regel



per Telefon oder Karte im Briefkasten. Und auch die stets offene Kirche in Brelingen ist seit vergangener Woche verschlossen. Die Regierung hat angeordnet, dass alle Kirchen als Versammlungsorte geschlossen zu halten sind.

Mit all ihren Maßnahmen unterstützt die Kirchengemeinde Brelingen den Aufruf der Bundesregierung, Sozialkontakte möglichst zu vermeiden, um die Verbreitung des Corona-Virus zu verlangsamen und somit Pflegekräfte, Ärztinnen und Ärzte und das ganze Gesundheitssystem zu entlasten.

Doch trotz aller notwendigen Beschränkungen geht das Leben in der Kirchengemeinde weiter: Jeden Sonntagmorgen gibt es einen „Gottesdienst to go“. Ein kurzer Ablauf, Auslegung und ein Lied sind auf einem Faltblatt abgedruckt, das an einer Wäscheleine vor der Kirche hängt und online auf der homepage der Kirchengemeinde verfügbar ist.

Gemeinsam mit den anderen Kirchengemeinden der Wedemark wurde ein Einkaufsdienst für Menschen ins Leben gerufen, die in dieser Situation besser in der Wohnung bleiben sollten oder sogar müssen.

Vor dem Backhaus gibt es eine „offene

Kirche“, d.h. eine Andachtsecke für die eigene Besinnung, mit der Möglichkeit, eine Kerze anzuzünden.

Der Kirchenvorstand tagt mit Hilfe von Videokonferenzen und für seelsorgliche Gespräche ist Pastorin Debora Becker jederzeit telefonisch erreichbar (05130-584175).

Gemeindeleben unter diesen Umständen ist anders, aber möglich. An vielen Orten ist trotz der räumlichen Distanz eine Nähe zu spüren, die gut tut. Keine der Maßnahmen wird auf Dauer sein. Wir werden gemeinsam Ostern feiern, wann immer das auch sein wird. (DB)

Brelingen

Jubiläumskonfirmationen in St. Martini

Zu Feier der Silbernen, Goldenen und Diamantenen Konfirmation am **Sonntag, den 6. September 2020** lädt die Kirchengemeinde St. Martini in Brelingen all diejenigen ein, die in den Jahren 1995 (25 Jahre), 1970 (50 Jahre) und 1960 (60 Jahre) oder früher konfirmiert worden sind – wo immer das auch gewesen sein mag. Ein Festgottesdienst findet um 10 Uhr in der Brelinger Kirche statt. Anschließend lädt die Gemeinde zu einem Empfang im Gemeindesaal ein. Ein gemeinsames Mittagessen im Brelinger Schützenhaus kann organisiert werden.

Die Kirchengemeinde bittet um Anmeldung im Gemeindebüro (Tel 05130- 2270) oder bei Ulla Wißmann (Tel.05130-5115). Um möglichst viele Jubilare zu erreichen, bitten wir alle, die noch Kontakt zu ehemaligen MitkonfirmandInnen haben, diese ebenfalls zu verständigen und die Einladung weiterzugeben. (UW)

Brelinger Mittagstisch Mai - Juli

Liebe Gäste des gemeinsamen Mittagstisches im Brelinger Gemeindesaal

Aufgrund der momentanen Corona-Pandemie haben beide Kochteams in Absprache mit dem Kirchenvorstand den Mittagstisch bis auf weiteres eingestellt. Einen Menüplan von Mai bis einschl. Juli wird es an dieser Stelle nicht geben.

Sobald wir die offizielle Zusage haben, unsere ehrenamtliche Tätigkeit wieder auszuüben, werden wir im 14-tägigen Rhythmus den jeweiligen Speiseplan im Schaukasten vor der Kirche und an der Pinnwand vor dem Gemeindesaal aushängen.

Wir freuen uns schon auf die gemeinsame Zeit mit Ihnen und – passen Sie bis dahin auf sich auf und bleiben Sie gesund.

Ihre Kochteams I und II



Einzigartiger Apfelbaum in Mellendorf gepflanzt

„Wenn morgen die Welt unterginge, würde ich heute einen Apfelbaum pflanzen“

„Wenn morgen die Welt unterginge, würde ich heute einen Apfelbaum pflanzen“ – dieser hoffnungsvolle Ausspruch ist einst Martin Luther zugeschrieben worden. Ob er das wirklich so gesagt hat, bleibt offen. Dennoch hatte es für uns im Kirchenvorstand einen großen symbolischen Charakter, in der letzten Februarwoche einen Apfelbaum vor der Kirche zu pflanzen. Unser Nachbar Robert Knoerk hatte schon vor dem Brand des Gemeindehauses signalisiert, dass er für die Kirchengemeinde einen ganz besonderen Baum spenden möchte: eine Wilkenburger Herbstreinette. Diese äußerst seltene Apfelsorte geht auf den Wilkenburger Pastor Joahn Oberdiek (1794-1880) zurück, der zugleich ein berühmter Pomologe war. Ganz in seinem Sinne dürfte es dann auch gewesen sein, dass der Pomologe Joachim Steinmetz in unserem Beisein neben der Herbstreinette dann auch noch drei weitere Sorten auf den Holsteiner Cox aufgepfropft hat:

die alte englische Sorte Discovery, einen Celler Dickstiel und eine Alkmene. Der Kirchenvorstand nahm das dankbar auf und entwickelte die Idee, dass der Baum allen Menschen frei zugänglich sein soll, denn nicht jeder hat eigenes Obst im Garten. So kann nun hoffentlich in ein paar Jahren von August bis in den Spätherbst geerntet werden. Neben dem Insektenhotel ist der Baum zu bestaunen. Vielen Dank sagen wir Robert Knoerk und Nicoleta Ion für die Spende des Baumes und die Idee.

Silke Noormann



Neuer Schaukasten vor Mellendorfer Kirche St. Georg

Aktuelle Informationen, Einladungen, Konzerthinweise, Adressen, Gedankenanstöße... - vielfältig ist das Innenleben unseres Schaukastens. Eine erste Orientierung für Besucher und Ratsuchende soll er sein, genauso wie alles Wichtige aus der Gemeinde auf einen Blick bieten.

Weil unser bisheriger Schaukasten in die Jahre gekommen und manches Mal zu klein war für Plakate und Informationen, hat der Kirchenvorstand einen neuen Schaukasten installieren lassen. Besonderer Befürworter ist unser ehemaliger Kirchenvorsteher Wilfried Bruch, der einen großen Beitrag zu dieser Aktion leistete.

Besonderes Highlight: In den Wintermonaten ist der Schaukasten in den Morgenstunden und den frühen Abendstunden beleuchtet.

Silke Noormann

Foto: Wilfried Bruch am neuen Schaukasten (Noormann)



Wieder mit an Bord nach Elternzeit

Meine Rückkehr aus der Elternzeit hatte ich mir anders vorgestellt. Der Arbeitsalltag hat sich komplett verändert und birgt ständig neue Herausforderungen. Jedoch: Meine Freude, mit Ihnen weiter das Gemeindeleben zu gestalten und gemeinsam durch das Leben zu gehen, hat sich nicht geändert.

Seit dem 21. März bin ich nun wieder im Dienst als Ihre und Eure Pastorin der Mellendorfer Kirchengemeinde im verbundenen Pfarramt mit Brelingen. Wie bisher hat die Stelle einen halben Dienstumfang.

Inzwischen hat sich unser familiärer Alltag mit drei schulpflichtigen Kindern eingespielt; dafür konnten wir diese Elternzeit gut nutzen und genießen. Ich danke Ihnen für Ihr Verständnis und allen Beteiligten für die Vertretungsdienste. Ich denke auch gern an die tollen Erfahrungen mit den Krippenspielvorbereitungen ab November und an die Gottesdienste am Heilig Abend 2019 zurück. Am Ende meiner Elternzeit holten mich der Gemeindehaus-Brand und die Corona-Epidemie zurück in die hauptamtliche Tätigkeit. Nun bin ich in eine ganz andere Situation zurückgekommen: Das Corona-Virus verändert unseren Alltag, unsere Kommunikation und unser Miteinander – auch in der Kirchengemeinde. Keine Konfirmationen, keine Besuche, keine Treffen in den Gruppen, dafür ganz viele Telefonate und Briefe.

Bei allen Sorgen, Fragen und Ängsten, die diese Situation der Pandemie mit sich bringt, bin ich gewiss, dass Gott uns trägt. Auch über die nötige räumliche Distanz sind wir einander verbunden in Gebet und Gedanken, am Telefon und beim Zuwinken über die Straße.

Ich freue mich auf Sie und Euch!

Silke Noormann



Wir schaffen einen Lernort für unsere Kinder!

„Forschen und Experimentieren in unserer Kindertagesstätte“ – Das Konzept heißt Lernwerkstatt

Eine Werkstatt, ausgestattet mit unterschiedlichen Materialien, in der eigenständiges Lernen durch Forschen und Experimentieren umgesetzt wird.

Zeit, Raum und damit verbunden einen ansprechenden Arbeits- und Lernbereich stellen wir für unsere Kinder bereit.

Mit ihren eigenen und individuellen Forscherfragen „*Warum – Wieso – Weshalb*“ setzen sich unsere Kinder, je nach Interessenlage, auseinander. Sie wollen wissen, wie dieses oder jenes sich verhält, wie etwas entsteht. Sie haben ein Ziel vor Augen.

oder Falsch, es wird experimentiert und geforscht.

Sich mit eigenen Forscherfragen auseinanderzusetzen, Wege zu finden, damit ich meine Ziele erreiche, auszuprobieren und die Möglichkeit zu haben, meinen für mich eigenen Weg zum Forschen und Experimentieren gefunden zu haben, sind wichtige Kriterien für eine gelungene Motivation.

Ist etwas nicht gelungen, werden neue Wege ausprobiert. Es entstehen neue Forscherfragen, neue Ziele werden abgesteckt.

Fragen wie:

Warum leuchtet eine Lampe - ohne Strom aus der Steckdose?

Wie entstehen Mischfarben?

Warum färbt Krepppapier und wie kommt die Farbe wieder in das Papier hinein?

Wie ist das Gewichtsverhältnis zwischen Stein und Sand?

Warum hat ein Wassertropfen keine Ecken?

Was schwimmt im Wasser und geht nicht unter?

Ist in einem leeren Glas wirklich nichts enthalten?

Warum finde ich im Winter keine Kleintiere – Käfer oder Regenwürmer – im Garten? Wo haben sie sich versteckt?

Diese und noch viele weitere Fragen unserer Kinder sind die Basis für ein selbstständiges Lernen in unserer Lernwerkstatt. Sie entdecken Wege, auf denen sie Antworten auf ihre Fragen erhalten. Sie sind hoch motiviert, ihr Ziel zu erreichen.

Unsere pädagogische Aufgabe in diesem Lernprozess besteht darin, die Kinder in ihrem aktiven Handeln zu stärken, sie auf dem Weg zum selbstständigen Lernen zu unterstützen, zu begleiten und, wenn nötig, Hilfestellung zu geben.

In der Lernwerkstatt gibt es kein Richtig

Frage:

Ist es in einem Forschungslabor anders?

In diesem Zusammenhang danken wir unserem Förderverein. Er unterstützt uns finanziell und ist stets auf der Suche nach neuen Sponsoren. Hierbei ist zu erwähnen, dass die Volksbank Hannover als Sponsor gewonnen werden konnte. Mit einem Scheck im Wert von 1.000 € erhielten wir im Februar 2020 eine Spende für die weitere Ausstattung unserer Lernwerkstatt.

Beate Przybilla



Fotos: Die Werkstatt der KiTa-Kinder



Kinderyoga im Sonnentzimmer – Wir freuen uns über ein neues Angebot

Kinder haben einen natürlichen Bewegungsdrang und wissen meistens intuitiv, was ihnen gut tut. Anders als Erwachsene üben sie nicht während einer Yogastunde, sondern machen einfach unbefangen mit und haben viel Freude am Erforschen der vielfältigen Bewegungen und Haltungen. Kinderyoga ist für sie ein Abenteuer!

Die Übungen (Asanas genannt) werden in spannende und entspannende Geschichten oder Alltagsthemen eingebettet und spielerisch umgesetzt. Es werden dabei Musikinstrumente wie Koshi, Klangschale oder Kalimba eingesetzt und auch entspannende Kinderyoga-Lieder gehört. Eine Traumreise oder eine Massage folgt als Entspannungsteil und rundet die Stunde ab.

Yoga unterstützt die Kinder in ihrer gesamten Persönlichkeitsentwicklung und hilft ihnen dabei, die vielfältigen Anforderungen in der heutigen Zeit zu bewältigen.

Kinderyoga ist ein Allrounder – gefördert werden unter anderem:

- Motorik, Gleichgewicht und Koordination,
- Körperwahrnehmung,
- Ganzheitliches Lernen mit allen Sinnen,
- Selbstvertrauen,
- Fantasie und Kreativität,
- Achtsamer Umgang sowie Mitgefühl mit sich selbst und anderen Kindern

Vor allem macht Yoga aber ganz viel Spaß!

Silviya Terziyska hat ihre Ausbildung bei WAY - Europäische zertifizierte Akademie für Yoga in Wiesbaden absolviert. Seitdem unterrichtet sie Kinder im Alter von 4 - 9 Jahren.

Die Kurse finden im Sonnentzimmer Pfarrhauses, Wedemark 28, für zwei Altersstufen statt: Kindergartenkinder (4 - 6 Jahre) Montag 15:30 - 16:15h, Grundschulkind (7 - 9 Jahre) Montag 16:30 - 17:30h Ein Einstieg ist jederzeit möglich, gerne kann man sich per Mail zu einer Schnupperstunde anmelden! Weitere Infos oder Anmeldungen unter: info@kinderyogasilvi.de .

Anke Cohrs und Silviya Terziyska



Große Spendengala der IGS

Obwohl die zunächst für März, dann für Mai geplante Spendengala der IGS bis auf unbestimmte Zeit verschoben werden muss, möchten wir großen Dank an die Schüler und Lehrer der IGS aussprechen, die es nach dem Brand im Gemeindehauses innerhalb kürzester Zeit geschafft haben, eine Spendengala mit einem großartigen Programm für unsere Krippe und das Familienzentrum zu organisieren!

Besonders bedanken wir uns bei Joshua Masser und Per Bartels für ihre gute Idee und ihren Einsatz, begleitet von den Lehrerinnen Franziska Frome, Jana Schmalfuß und Kathrin Ohm, sowie bei der Gemeinde Wedemark für ihre Unterstützung.

Geplant ist auch weiterhin ein Abend mit vielen musikalischen Beiträgen der Schüler- und Lehrerschaft, mit einem umfangreichen Büffet und einer großen Tombola - unterstützt von vielen Geschäftsleuten und Unternehmen der Wedemark und über ihre Grenzen hinaus. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Die Entwicklungen der aktuellen Gesundheitslage sind nicht absehbar. Bis zum Ende dieses Schuljahres finden keine

Veranstaltungen mehr statt, an denen Mitglieder einer Schule beteiligt sind. Sobald abzusehen ist, dass die weitere Planung erneut aufgenommen werden kann, wird der neue Termin bekannt gegeben.

Anke Cohrs (AC)



Weitere Berichte und Informationen finden Sie auf den [Seiten 15 und 17](#) sowie im Familienzentrum bei Anke Cohrs. Aktuelle Angebote und Kurstermine des Familienzentrums sind unter www.emilie-wedemark.de aufgeführt.



Im Urnenhain sind schon 47 Bestattungen vorgenommen worden

Seit drei Jahren sind in Brelingen Urnenbestattungen unter Bäumen möglich



Mit der Bestattung von Urnen unter Bäumen in einem kleinen Wäldchen auf dem Brelinger Friedhof hat die Kirchengemeinde Brelingen vor drei Jahren im wahren Sinne des Wortes Neuland betreten. Sie bot als erste Kirchengemeinde im gesamten Kirchenkreis Burgwedel-Langenhagen diese Bestattungsform an. Jetzt, nach drei Jah-

ren, zieht der Vorsitzende des Friedhofsausschusses, Friedrich Bernstorf, eine positive Zwischenbilanz.

„Wir wollten damals mit der Entscheidung für den Urnenhain, die der gesamte Kirchenvorstand und der Friedhofsausschuss einhellig unterstützt haben, eine Alternative zu dem Trend zu Ruheforst und Friedwald bieten“, sagte Friedrich Bernstorf im Gespräch mit den

Glockentönen. Dieses Vorhaben sei auch gelungen. Das werde durch Zahlen eindeutig belegt.

Der Brelinger Kirchenvorstand hatte entschieden, den Urnenhain nicht nur für die Bestattung von Verstorbene aus der Kirchengemeinde Brelingen mit den Dörfern Negenborn und Oegenbostel zur Verfügung zu stellen, sondern auch für Verstorbene aus der Kirchengemeinde Mel-

lendorf mit den Dörfern Mellendorf und Hellendorf zu öffnen. Die Kirchengemeinden Brelingen und Mellendorf sind durch eine pfarramtliche Verbindung vor einigen Jahren enger zusammengerückt.

In dem kleinen Wäldchen hinter der Friedhofskapelle sind inzwischen 47 Bestattungen vorgenommen worden. Weitere 56 Bestattungsplätze haben Einwohner aus den Kirchengemeinden Brelingen und Mellendorf im Vorerwerb bereits gekauft. Für den Urnenhain gilt die besondere Regelung, dass diese pflegefreien Bestattungsplätze bereits zu Lebzeiten erworben werden können, die Laufzeit dieser Grabstätten aber erst mit der Bestattung beginnt, also nicht nachgekauft werden müssen. Ein weiteres besonderes Merkmal des Brelinger Urnenhains ist die Möglichkeit, Urnengrabstellen als Doppelgräber zu erwerben. Eine weitere Regelung besteht darin, dass im Urnenhain keine Grablichter aufgestellt, keine Blumen gepflanzt und keine Gegenstände auf den Urnengräbern abgelegt werden dürfen. „Wer dieses dennoch will, kann sich beispielsweise für ein Sockelgrab auf dem Friedhof entscheiden“, rät Friedrich Bernstorf.

Eine Grabstelle kostet inklusive einer aus Bronze gegossenen Namenstafel für die Laufzeit von 25 Jahren 1355 Euro. Weitere Informationen zu den Bestattungsformen auf dem Brelinger Friedhof gibt ein Faltblatt, das in der Kirche, im Pfarrbüro, im Vorraum des Gemeindesaales und in einem Prospekthalter am Toilettengebäude auf dem Brelinger Friedhof zu haben ist. Außerdem gibt es Informationen auf der Homepage der Kirchengemeinde unter www.kirche-brelingen.de (FB)

Durchfahrthöhe sichergestellt und Totholz entfernt

Umfangreiche Baumpfleßmaßnahmen hat Friedhofsgärtner Harald Hornbostel zum Jahresbeginn auf dem Brelinger Friedhof ausgeführt. Aus mehreren großen Bäumen mussten abgestorbene Äste, sogenanntes Totholz, entfernt werden. Außerdem mussten zahlreiche Äste von Friedhofsbäumen entlang der Straße abgesägt werden, um die erforderliche Durchfahrthöhe für große Fahrzeuge sicherzustellen. Auch auf dem alten Friedhof an der Marktstraße wurden bei dieser Gelegenheit einige Bäume abgesägt. (FB)



Mit einem Hubwagen gelangen die Baumpfleger an ihren Einsatzort

Azaleen und Rhodos öffnen ihre Blüten

Eine große Blütenpracht wird sich in diesen Tagen wieder auf dem Brelinger Friedhof entfalten. Dort werden die zahlreichen großen Rhododendronbüsche und zuvor auch die vielen Azaleen auf den Grabstellen ihre Blüten öffnen und für ein vielfarbiges Blütenmeer sorgen. Ein Friedhofsbesuch lohnt sich allein deswegen. (FB)





Alle Orgelpfeifen sind noch in der Werkstatt; deshalb kann man durch das Orgelgehäuse bis zum Altar blicken. Die vielen Dichtringe im Vordergrund verhindern, dass die Luft -genannt "Orgelwind" - unkontrolliert entweichen kann.



Die Metallpfeifen liegen geordnet zum Wiedereinbau bereit.



Blick von der Rückseite in das leere Orgelgehäuse mit Windkanal.



Das Manual ist vormontiert und muss noch justiert werden.



Unser Organist Rolf Barth, Kirchenkreiskantor Christian Conradi und die Mitarbeiter der Orgelfirma Bente besprechen die letzten Feinabstimmungen kurz vor Beendigung der Baumaßnahmen.

Jede Taste hat eine mechanische Verbindung zum Spielventil der Orgelpfeife. Dies geschieht über viele dünne Holzleisten -"Abstrakten" genannt -, die im Boden unter der Orgelbank verlaufen.



Eine über Seilzug gesteuerte Drosselklappe regelt die Windmenge, die der blaue Ventilator in den Orgel-Balg abgibt.



Kirchenkreiskantor Christian Conradi spielt die ersten Töne auf der Orgel



Mit Fingerspitzengefühl und perfektem Gehör machen sich die Orgelbauer ans Werk



Für vier Wochen war der Werkstatttisch neben der Orgel aufgebaut.



Gottesdienste



St. Martini - Brelingen



St. Georg - Mellendorf

03.05. Jubilate	10:00 Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden m. Kirchenkaffee, Pn. Becker u. Team 	10:00 Gottesdienst, P. Brodermanns
10.05. Kantate	10:00 Gottesdienst m. Abendmahl u. Kirchenkaffee, Präd. Vogt  	10:00 Gottesdienst, Pn. Noormann
14.05. Donnerstag		10:30 Gottesdienst in der Seniorenresidenz Allerhop, P. Brodermanns
16.05. Sonnabend	18:00 Abendmahlsgottesdienst vor der Konfirmation, Pn. Becker 	
17.05. Rogate	10:00 Konfirmation, Pn. Becker	10:00 Gottesdienst, Pn. Noormann 10:00 Kindergottesdienst, Team 11:15 Gottesdienst in Hellendorf, Pn. Noormann
21.05. Himmelfahrt	11:00 ökum. Regionalgottesdienst am Natels-Heidensee in Bissendorf-Wietze	
24.05. Exaudi	10:00 Gottesdienst, Pn. Becker 11:15 Gottesdienst in Negenborn mit Taufe, Pn. Becker	10:00 Gottesdienst mit Abendmahl, P. Brodermanns 
31.05. Pfingstsonntag	10:00 Gottesdienst m. Taufen, Pn. Becker	10:00 Festgottesdienst, P. Brodermanns
01.06. Pfingstmontag	10:00 Gottesdienst m. Abendmahl in Negenborn, Präd. Klabunde 	11:00 Gartengottesdienst bei Ehepaar Schweikert, Stargarder Str. 53, Pn. Noormann
06.06. Sonnabend		17:00 Taufgottesdienst, P. Brodermanns
07.06. Trinitatis	18:00 Jugendgottesdienst, Pn. Becker u. Team	10:00 Konfirmationsjubiläen, Festgottesdienst mit dem Singkreis, Abendmahl, P. Brodermanns 
13.06. Sonnabend		16:00 Knirpskirche, P. Brodermanns
14.06. 1. Sonntag n. Trinitatis	11:00	Gottesdienst zum Mitarbeiterfest in Brelingen , Pn. Becker und Pn. Noormann
18.06. Donnerstag		10:30 Gottesdienst in der Seniorenresidenz Allerhop, P. Brodermanns
21.06. 2. Sonntag n. Trinitatis	10:30 Schützenfestgottesdienst, Pn. Becker 11:15 Gottesdienst in Oegenbostel, Pn. Becker	10:00 Gottesdienst, P. Brodermanns 11:15 Gottesdienst in Hellendorf, P. Brodermanns
26.06. Freitag		15:00 Waldgottesdienst der Kindertagesstätte, Pn. Noormann u. Team



St. Martini - Brelingen



St. Georg - Mellendorf

28.06. 3. Sonntag n. Trinitatis	10:00 Gottesdienst mit Nachwuchschören, Pn. Becker	10:00 Gottesdienst mit Abendmahl, Pn. Noormann 10:00 Kindergottesdienst, Team
05.07. 4. Sonntag n. Trinitatis	10:00 Gottesdienst m. Kirchenkaffee, Präd. Köster 	10:00 Gottesdienst mit Taufen, Pn. Noormann
12.07. 5. Sonntag n. Trinitatis	10:00 Gottesdienst m. Taufen, Pn. Becker	10:00 Gottesdienst, P. Brodermanns
19.07. 6. Sonntag n. Trinitatis	10:00 Sommerkirche in Elze , Pn. Becker 	
26.07. 7. Sonntag n. Trinitatis	10:00 Sommerkirche in Brelingen , P. Brodermanns 	
02.08. 8. Sonntag n. Trinitatis	10:00 Sommerkirche mit Taufe in Mellendorf , P. Brodermanns 11:15 Taufgottesdienst, P. Brodermanns	



Vor dem Backhaus in **Brelingen** gibt es eine „offene Kirche“, d.h. eine Andachtsecke zur Besinnung, mit der Möglichkeit, eine Kerze anzuzünden.



oben: Gottesdienst ToGo in Negenborn.



rechts: KV-Arbeit in Corona-Zeiten, das Internet macht's möglich. Pastorin Debora Becker und KV-Vorsitzende Marion Bernstorf bei der Arbeit.



Kontakte

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Brelingen – Negenborn – Oegenbostel

Pfarramt

Hauptstraße 33
30900 Wedemark
www.kirche-brelingen.de

Pastorin:

Debora Becker

✉ debora.becker@kirche-brelingen.de

Sprechzeiten

☎ 05130 - 584175

n. Vereinbarung

Gemeindebüro:

Margitta Standvoß

✉ kg.brelingen@kirche-wedemark.de

Mo. 9:00 - 11:00

☎ 05130 - 2270

Mi. 16:00 - 18:00

☎ 05130 - 584173

Spendenkonto:

Evangelische Bank, IBAN:
DE83 5206 0410 0600 0060 76
Verwendungszweck:
H3301934000001T

Küster:

Werner Dybek

☎ 05130 - 4688

Küsterin:

Michaela Neumann, Negenborn

☎ 0152 - 51052213

Küsterin:

Margit Romp, Oegenbostel

☎ 05130 - 13 20

Kindertagesstätte

An der Worth 2
www.kita-brelingen.de

Leitung:

Beate Przybilla

✉ kita.brelingen@kirche-wedemark.de

☎ 05130 - 3525

☎ 05130 - 583582

Förderverein Kirchengemeinden Brelingen - Mellendorf e.V.

Andersenweg 6, 30900 Wedemark

Jörg Klabunde

✉ j.klabunde@arcor.de

☎ 05130-790291

Spendenkonto : Hannoversche Volksbank

IBAN: DE04 2519 0001 0642 0885 00, BIC: VOHADE 2HXXX

Orgelbauverein St. Martini Brelingen e.V.

Twegten 10, 30900 Wedemark

Harald Platte

✉ platte-brelingen@gmx.de

☎ 05130 - 40853

Treffpunkte

Kirchenchor:	Dienstag	20:00 - 21:30 Uhr	Sabine Kleinau-Michaelis	05130 - 373306
Kinderchor:	Mittwoch 2. - 5. Klasse	17:30 - 18:15 Uhr	Maren Eikemeier	05130 - 9733976
Rasselbande:	Montag Musik f. Kinder von 3-5	16:00 - 16:45 Uhr	Maren Eikemeier	05130 - 9733976
Mittelchor:	Mittwoch 6. / 7. Klasse	18:45 - 19:30 Uhr	Sabine Kleinau-Michaelis	05130 - 373306
Jugendchor:	Montag ab 8. Klasse	19:30 - 20:30 Uhr	Sabine Kleinau-Michaelis	05130 - 373306
Posaunenchor:	Mittwoch	19:30 - 21:00 Uhr	Hans-Jürgen Weiß	05130 - 1624
Mittagstisch:	mittwochs 14-tägig, tel. Anmeld.	12:00 Uhr	Sylvia Dippel	05130 - 1031
Handarbeitskreis:	mittwochs 14-tägig	15:00 Uhr	Christel Kohne	05130 - 3186
Seniorenachmittag:	jeden 1. Di. im Monat	15:00 Uhr	Jutta Schräpel	05130 - 1284
Diakonie-Sprechstunde:	Montag - Freitag	09:00 - 18:00 Uhr	Jutta Schräpel	05130 - 1284
Kinder-/Jugendbücherei:	Montag	16:30 - 17:30 Uhr	Jutta Schräpel	05130 - 1284
Besuchsdienstkreis:	letzter Dienstag im Monat	18:30 Uhr	Jutta Schräpel	05130 - 1284



Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Mellendorf / Hellendorf

Pfarramt

Wedemarkstraße 28
30900 Wedemark-Mellendorf
www.kirche-mellendorf.de

Hannoversche Volksbank
BIC VOHADE2HXXX
IBAN DE40 2519 0001 4813 8037 12

Pastorin:	Silke Noormann	Mellendorf Wedemarkstr. 28	☎ 05130/582206
Pastor:	Michael Brodermanns M.Brodermanns@t-online.de	Hellendorf, Postdamm 3	☎ 05130/5073
Diakon:	Jendrik Boden, Konfirmandenarbeit ✉ jendrik.boden@kirche-burgwedel-langenhagen.de		☎ 0151/54030406
Gemeindebüro:	Margitta Standvoß KG.Mellendorf@evlka.de	Di/Fr 9-11 Uhr Do 15.30-17.30 Uhr	☎ 05130/2573 ☎ 05130/925950
Küsterin:	Christine Krasowski		☎ 05130/40175

Kindertagesstätte Krausenstraße 7-9

Caren Holstein-Lemke
Förderverein: Mellendorfer Regenbogen e.V.
✉ mellendorfer-regenbogen@gmx.de

☎ 05130/3257

Treffpunkt Gemeindehaus:	jeden 2. und 4. Mittwoch, 19.30 Uhr	Ulrike Brock	☎ 05130/4935
Frauenkreis Mellendorf:	jeden 1. Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr	Renate Zipper	☎ 05130/40 398
Männerkreis Mellendorf	jeden 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr	Brian Bennett	☎ 05130/40 844
Besuchsdienst:	jeden 1. Mittwoch im Monat, 16.30 Uhr		
Seniorenachmittag:	jeden 3. Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr	Hanne Fahnmann	☎ 05130/32 03
DRK-Kartengruppe:	jeden Montag von 14.00 bis 17.00 Uhr	Elke Fritzenwalder	☎ 05130-4848
Sportgruppe:	Di., 10 Uhr Gymnastik für Frauen	Margrit Anders	☎
Tanzen mal anders:	Di., 20.00 Uhr ,14-tägig in geraden KWs	K. Bantje	☎ 05721/935594
Posaenchor:	Do., 20.00 - 21.30 Uhr	Christiane Springer	☎ 05130/2364
Bücherei (Öffnungszeiten)	Di und Do. 15.30 - 17.30 Uhr	Christa Heins	☎ 05130/1359



Angebote für Kinder und Familien finden Sie unter EMILIE, Seite 17



Indische Babymassage und DELFI

Ebenso bietet Nadine Biester nach den Sommerferien montags wieder einen Kurs über 5 Wochen für 1 – 7 Monate alte Babys in „Indische Babymassage“ und einen DELFI-Kurs im zweiten Trimester für 5 – 8 Monate alte Babys an. Informationen und Anmeldungen direkt bei Nadine Biester unter Mobil: 0174-5875266.

Knirpskirche in Mellendorf

13.06.
16.00 Uhr





Termine auf einen Blick in Brelingen

Mai

5. **Dienstag - 15 Uhr**, Seniorenkreis, Gemeindesaal
6. **Mittwoch - 12 Uhr**, Mittagstisch im Gemeindehaus – Anmeldungen bis Freitag, 1.5., unter ☎1031, s.S. 6
- 7 **Donnerstag - 18.45 Uhr**, „Treffpunkt Gemeinde“
13. **Mittwoch - 15 Uhr**, Handarbeitskreis
20. **Mittwoch - 12 Uhr**, Mittagstisch im Gemeindehaus – Anmeldungen bis Freitag, 15.5., unter ☎1031, s.S. 6
26. **Dienstag - 18.30 Uhr**, Besuchskreis
27. **Mittwoch - 15 Uhr**, Handarbeitskreis

Juni

2. **Dienstag - 15 Uhr**, Seniorenkreis, Gemeindesaal
3. **Mittwoch - 12 Uhr**, Mittagstisch im Gemeindehaus – Anmeldungen bis Freitag, 29.5., unter ☎1031, s.S. 6
- 4 **Donnerstag - 18.45 Uhr**, „Treffpunkt Gemeinde“
10. **Mittwoch - 15 Uhr**, Handarbeitskreis
17. **Mittwoch - 12 Uhr**, Mittagstisch im Gemeindehaus – Anmeldungen bis Freitag, 12.6., unter ☎1031, s.S. 6
18. **Donnerstag - 19.30 Uhr**, KV-Sitzung
24. **Mittwoch - 15 Uhr**, Handarbeitskreis
30. **Dienstag - 18.30 Uhr**, Besuchskreis

Juli

1. **Mittwoch - 12 Uhr**, Mittagstisch im Gemeindehaus – Anmeldungen bis Freitag, 26.6., unter ☎1031, s.S. 6
2. **Donnerstag - 18.45 Uhr**, „Treffpunkt Gemeinde“
- 7 **Dienstag - 15 Uhr**, Seniorenkreis, Gemeindesaal

8. **Mittwoch - 15 Uhr**, Handarbeitskreis
15. **Mittwoch - 12 Uhr**, Mittagstisch im Gemeindehaus – Anmeldungen bis Freitag, 10.7., unter ☎1031, s.S. 6
16. **Donnerstag - 19.30 Uhr**, KV-Sitzung
22. **Mittwoch - 15 Uhr**, Handarbeitskreis
28. **Dienstag - 18.30 Uhr**, Besuchskreis
29. **Mittwoch - 12 Uhr**, Mittagstisch im Gemeindehaus – Anmeldungen bis Freitag, 24.7., unter ☎1031, s.S. 6

Liebe Leser,

da bis zum Redaktionsschluss noch nicht feststand, welche Veranstaltungen aufgrund des Coronavirus stattfinden können, bitten wir Sie, sich ggf. auf unserer homepage (www.kirchebrelingen.de) oder in der Tagespresse darüber zu informieren.

Die wöchentlich wiederkehrenden Termine finden Sie unter „Kontakte,“ S.14.



Mai
27. 18.00 Uhr Anmeldung der neuen Konfirmanden in der Kirche

Juni
14. 11.00 Uhr Gottesdienst in Brelingen, anschl. Mitarbeiterfest

Juli
01. 12.45 Uhr Fahrt des Frauenkreises nach Celle

Kinderkirche in Mellendorf Sonntag 10.00 Uhr

17.05.
28.06.



Zurzeit des Redaktionsschlusses sind alle Gruppen des Familienzentrums geschlossen, um der Ausbreitung der Corona-Epidemie entgegenzuwirken. Daher sind diese Angaben bis auf weiteres unter Vorbehalt.

Spielgruppenplätze nach den Sommerferien

Nach den Sommerferien wechseln einige Kinder der Spielgruppen in die Krippe oder den Kindergarten, dadurch werden in unseren vier Gruppen mehrere Plätze frei. Wenn ihr Kind ca. 1 – 2 Jahre alt ist und Sie Interesse an einem dieser Plätze haben, melden Sie sich gerne im Familienzentrum: info@emilie-wedemark.de oder Tel.: 05130-6090841

Kontakte des Ev. Familienzentrums emilie in der Wedemark



Leitung: Anke Cohrs
Bürozeit: täglich 9.00 - 11.00 Uhr und nach Vereinbarung
Adresse: Voübergend Krausenstraße 7-9
E-Mail: info@emilie-wedemark.de

☎ 05130/6090841

Elterncafé

Immer mittwochs von 9.30 – 11.00 Uhr im Blauen Zimmer beim Pfarrhaus



Spielgruppen im Sonnenzimmer des Pfarrhauses	Kleine Spatzen: Mo., 9.00 – 11.00 Uhr Windelzwerge: Di., 9.00 – 11.00 Uhr Kleine Schmetterlinge: Mi., 9.00 – 12.00 Uhr (ohne Eltern) Sonnenschein: Fr., 9.00 – 11.00 Uhr	Christina Börstling Kathrin Linde Christina Börstling Christina Börstling	Anmeldung und Informationen im Familienzentrum
Delfi® im Blauen Zimmer	Donnerstag: 9.00 – 10.30 Uhr Donnerstag: 10.45 – 12.15 Uhr	Cordula Vennemann Cordula Vennemann	☎ 01520/2925529
Delfi® im Blauen Zimmer Indische Babymassage: im Brunnenzimmer	Montag: 10.45 – 12.15 Uhr Montag: 9.00 – 10.30 Uhr	Nadine Biester Nadine Biester	☎ 0174-5875266
Musizieren mit Kindern Glöckchenkinder (1,5 -3 J.)	Mo., 17.00 - 17.40 Uhr Di., 16.45 – 17.25 Uhr	Maren Eikemeier mamuse@gmx.de	☎ 05130/9733 976 0160 - 2744493
Rasselbande Mini (3 – 3,5 J.) Rasselbande (3 – 5 J.)	Mo., 16.00 - 16.45 Uhr Di., 15.10 – 15.40 Uhr Di., 15.50 – 16.35 Uhr	Die Musikgruppen treffen sich im Gemeindesaal der Kirchengemeinde St. Martini Brelingen, Hauptstraße 33 in Brelingen.	
Spatzenchor (5 J. – 1. Kl.)	Di., 17.40 – 18.25 Uhr		
Drei weitere Chöre für die älteren Kinder	in Brelingen	Sabine Kleinau-Michaelis	☎ 05130-373306
Offener Eltern-Baby-Treff im Sonnenzimmer	Mi., 15.30 – 17.00 Uhr (kostenlos, für Eltern & ihre Kinder, bis 3 J. - ohne Anmeldung, Wedemarkstr. 28)		





Konfirmationsjubiläen 2020

Am **Sonntag, 7. Juni 2020**, feiern wir in unserer Kirchengemeinde das Fest der Silbernen (Konfirmationsjahrgänge 1994/95), der Goldenen (Konfirmationsjahrgänge 1969/70), der Diamantenen (1959/60), der Eisernen (1954/55), und der Gnadenkonfirmation (1949/50). Auch diejenigen, die seinerzeit nicht in Mellendorf konfirmiert wurden, aber unterdessen hier leben, sind herzlich eingeladen!

Die Feier beginnt mit einem Abendmahlsgottesdienst, musikalisch begleitet vom Mellendorfer Singkreis, um **10.00 Uhr in der St.Georgs-Kirche**. Anschließend sind die Jubilare und ihre Familien eingeladen zu Sektempfang, Mittagessen und Kaffeetrinken im Gasthaus Stucke. Es ist genügend Zeit, um alte Freunde wiederzutreffen, sich gemeinsam zu erinnern und einen Gang durch die Gemeinde zu unternehmen. Für die Bewirtung wird ein Kostenbeitrag erbeten, der vor Ort eingesammelt wird.

Anmeldung (mit Angabe des Konfirmationsjahrganges, der Adresse und Personenzahl) **bis spätestens 29. Mai!** (entweder schriftlich an Ev.-luth. Kirchengemeinde Mellendorf, Wedemarkstr. 28, 30900 Wedemark oder per Mail an: M.Brodermanns@t-online.de). Achtung: Bitte melden Sie sich in jedem Fall rechtzeitig an. Sie bekommen dann eine **schriftliche Rückmeldung, auch für den Fall einer eventuellen Verschiebung des Jubiläums.**

Michael Brodermanns



Odi –Südafrika – Corona

Die Vorbereitungen liefen, wir hatten uns gefreut, in diesem Sommer Besuch aus unserem Partnerkirchenkreis Odi in Südafrika begrüßen zu können... Durch die weltweite Corona-Pandemie, die auch Südafrika erfasst hat, mussten wir von beiden Seiten den Besuch stoppen. Wir in unserem Kirchenkreis haben es noch verhältnismäßig gut. Aber wie sieht es in Südafrika aus? Eine mail erreichte mich, die ich in Auszügen hier weitergebe:

„Seit kurzem gilt Europa als das Epizentrum der Corona-Krise, ein Kontinent, der im Vergleich zu Afrika als hochentwickelt angesehen wird. Dort haben die meisten Menschen Zugang zu fließendem Wasser. Sie können sich in die eigenen vier Wände zurückziehen. Was aber, wenn zehntausende Menschen in armseligen Blechhütten auf engstem Raum wohnen

und sich oft sechs und mehr Familien einen Wasserhahn und ein Klo teilen müssen? Dies ist konkreter Alltag in vielen Townships rund um Kapstadt. In ländlichen Gebieten ist es noch schlimmer. Dort wird Trinkwasser im Lastwagen nur alle paar Tage angeliefert.“

Wir haben es also noch wirklich gut. Wir können unsere Hände waschen, so oft wir es für nötig halten, in Südafrika ist das kaum möglich.

Der Kontakt zu unseren Partnern soll nicht abreißen. Wir telefonieren und skypen. Wir hoffen, dass bald Mittel und Wege gefunden werden, gegen das Virus vorzugehen. Gott helfe uns dabei.

Heide-Gret Koch

Kircheneintritt

Wiedereintrittsstelle in der Marktkirchenbuchhandlung in Hannover.

Oder wenden Sie sich an Ihre Pastorin bzw. Ihren Pastor.

Ambulanter Hospizdienst

Sie wünschen in Zeiten der Trauer Unterstützung? Wenden Sie sich an unsere Koordinatorin Ute Rodehorst, die Sie unter Tel.: 05139/9703431 erreichen.

Sie finden uns im Küsterhaus in Großburgwedel, Im Mitteldorf 3, im 1. Stock zu folgenden Zeiten:

**Di 9 bis 12 Uhr
und Do 17 bis 19 Uhr**

Selbsthilfegemeinschaft für Suchtkranke und Angehörige

in der ev.-luth. Kirchengemeinde Mdf/Hdf

Die Gruppe trifft sich dienstags um 19.30 Uhr im ev. Pfarrhaus, Wedemarkstr. 28, und ist für Betroffene und Angehörige zuverlässiger Ort, gute Gemeinschaft und verschwiegener Ansprechpartner (A.Effinghausen, Tel.: 05071/1255 und K. Hein, Tel.: 05130/925636).

Telefonseelsorge:

☎ 0800/11 10 111

Diakonieverband Hannover-Land - Diakonisches Werk:

Außenstelle Großburgwedel
Im Mitteldorf 3, Burgwedel

Allgemeine soziale Beratung / Kirchenkreissozialarbeit
Mutter- und -Kind-Kurenberatung und -vermittlung
Fachstelle für Sucht & Suchtprävention

☎ 05139/99 76 -12
☎ 05139/99 76 -11
☎ 05136/ 8973-30

Außenstelle Langenhagen
Walsroder Str. 141, Langenhagen

Allgemeine soziale Beratung / Kirchenkreissozialarbeit
Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung
Senioren-Handwerker-Service

☎ 0511/7403-613
☎ 0511/7403-505
☎ 0151/5322 8873

Lebensberatungsstellen

Langenhagen: Ostpassage 3, 30853 Langenhagen

Offene Sprechstunde Mi. 16 - 17 Uhr

☎ 0511/72 38 04

Isernhagen: Am Lohner Hof 7, 30916 Isernhagen

☎ 0511/72 38 07

Mellendorf: Fritz-Sennheiser-Platz 1, 30900 Wedemark

Offene Sprechstunden Do. 17 - 18 Uhr
Rathaus, 2. OG, Raum 2.31a

☎ 05139/892828



Konfirmationen müssen vorerst abgesagt werden

Während ich nun diese Zeilen für den Gemeindebrief schreibe, wäre eigentlich die Zeit im Jahr, in der ich Konfirmationsurkunden schreibe und mich als Pastorin auf die festliche Konfirmation vorbereite. In diesem Jahr ist auch das anders. Darüber bin ich sehr traurig!

Zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses Gemeindebriefes hat der Kirchenvorstand **Mellendorf** bewusst noch keine Entscheidung getroffen für einen neuen Konfirmationstermin. Die Familien werden natürlich sofort informiert, wenn sich neue Planungen abzeichnen. In diesen Tagen jedoch wollen wir zunächst die Entwicklungen im vorsichtigen Neustart der Schulen abwarten. Auf jeden Fall steht heute schon fest: Wir wollen fröhliche Konfirmationen feiern und freuen uns auf ein Wiedersehen mit unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden und ihren Familien. Bis dahin: Bleibt gesund und seid geduldig – auch miteinander.

Silke Noormann

Anmeldung der neuen Konfirmanden aus Mellendorf und Hellendorf

Jugendliche, die in diesem Sommer **nach den Sommerferien in die 7. Klasse wechseln bzw. das 12. Lebensjahr** vollenden, sind eingeladen zur Konfirmandenzeit. Die Anmeldung hierzu findet statt am **Mittwoch, 27. Mai, 18.00 Uhr, in der St.-Georgs-Kirche in Mellendorf**. Der Diakon Jendrik Boden wird zusammen mit Pastor Michael Brodermanns die beiden Modelle der Konfirmandenarbeit vorstellen. Die Jugendlichen können dabei zwischen wöchentlichen Treffen am Dienstagnachmittag und monatlichem Blockunterricht an einem Samstag wählen. Für die Anmeldung bringen sie bitte das Stammbuch (oder das Taufdatum/Taufort) mit.

Konfirmation in Brelingen verschoben

Aufgrund der aktuellen Lage und mit dem am 14. April veröffentlichten Fahrplan der Bundesregierung zum Vorgehen in den folgenden Wochen sah sich der Kirchenvorstand Brelingen nun auch gezwungen, die Konfirmationen, die für den 17. Mai vorgesehen waren, abzusagen.

Die neuen Verordnungen sehen ein Kontaktverbot zunächst einmal bis zum 3. Mai vor. Bis dahin wird nicht klar sein, was ab dem 4. Mai möglich sein wird. Sicher ist aber, dass die Konfirmationen nicht einmal annähernd in der Form stattfinden könnten, wie es bisher üblich ist und wie wir als Kirchengemeinde es uns für die Konfirmandinnen und Konfirmanden wünschen würden.

In der Abwägung ist der Kirchenvorstand daher zu dem Schluss gekommen, die Konfirmation zu verschieben. Ausweichtermin ist der **27. September 2020**. Der Abendmahlsgottesdienst findet am Sonntag, dem **13. September, um 18:00 Uhr** statt. (DB)

Nächster
Jugend-
gottesdienst
in Brelingen:
07.06.
um 18.00 Uhr.



Mellendorf: Ostern findet statt!

In diesem Jahr konnten wir nicht als Gemeinde in der Kirche Ostern feiern. Und doch wurde es Ostern: Um 10 Uhr stiegen Christiane Springer und Siegfried Schickedanz vom Mellendorfer Posaunenchor in den Turm. Um 10.15 bliesen sie durch die Schallluken das Osterlied „Christ ist erstanden“. Damit nahmen wir an der landeskirchlichen Aktion des Posaunenwerkes teil. Bis halb elf spielten die beiden Osterlieder aus dem Gesangbuch, die weit in den Ort hinein zu hören waren.

Nach dem musikalischen Ostergruß erzählten die beiden an der Kirchentür, mit welchen Aktionen sie zuhause für ein Miteinander in Corona-Zeiten setzen: Herr Schickedanz spielt jeden Abend um 19.00 Uhr von seinem Balkon mit seiner Trompete. „Sind Sie der Trompeter? Ich öffne jeden Abend meine Terrassentür und höre Ihnen zu“, wurde er schon beim Spazieren angesprochen. Frau Springer wird jeden Tag von ihrem Enkelkind am Fenster erwartet. Dann spielt sie durch die Scheibe hindurch ein Kasperletheater für den Kleinen.

Am Ostertisch vor der Kirche konnten sich Spaziergänger eine Osterkerze und Andachtsimpulse mitnehmen.

Silke Noormann



Pastorin Becker hat mit den Hauptkonfirmanden Mitte April den virtuellen Konfirmandenunterricht gestartet und freut sich, so überhaupt erst einmal wieder Kontakt zu den Konfirmandinnen und Konfirmanden zu bekommen.

Handarbeitsfrauen nähen Corona-Schutzmasken

Sie können nicht nur stricken und maschenweise Socken für den Verkauf beim Weihnachtsmarkt produzieren, sondern auch bei der aktuellen Corona-Pandemie wertvolle Hilfe leisten. Christel Kohne, Leiterin des Handarbeitskreises der Kirchengemeinde **Brelingen**,



Christel Kohne und Traudl Bernstorff präsentieren die fertigen Schutzmasken

und Traudl Bernstorff haben sich in den vergangenen Wochen zu Haus an ihre Nähmaschinen gesetzt und bis Redaktionsschluss mehr als 80 Schutzmasken genäht. Diese sind an Senioren und Personen aus der Kirchengemeinde und Umgebung verteilt worden, die durch die Lungenkrankheit besonders gefährdet sind. (FB)

Zwölf Nistkästen bieten Singvögeln eine Wohnung

Um Singvögeln zusätzliche Brutmöglichkeiten zu geben, sind auf dem Kirchengelände sowie auf dem Alten Friedhof und dem Neuen Friedhof in **Brelingen** insgesamt zwölf Nistkästen an Bäumen befestigt worden. Etliche von ihnen wurden schon nach wenigen Tagen von Meisen besucht.

Einige der Nistkästen waren beim letzten Mitarbeiterfest der Kirchengemeinden Brelingen und Mellendorf in Brelingen gebaut worden, andere hatte Friedrich Bernstorff in Heimarbeit aus Resten von Lärchenholzzaunbrettern

zusammengeschraubt. Er brachte die Nistkästen vor einigen Wochen auch an den Bäumen an, damit die Singvögel ihren Nachwuchs in den „Neubauwohnungen“ aufziehen können. (FB)



Die Nistkästen, die beim Mitarbeiterfest gebaut wurden, haben ihre Plätze an Bäumen rund um das Pfarrhaus in Brelingen gefunden.

Ostern feiern – trotz Corona

Wenn Sie diese Zeilen lesen, haben wir bereits das Osterfest gefeiert. In einer ganz anderen Form als wir es gewohnt sind: Keine Osternacht, kein Osterfrühstück in Gemeinschaft, kein Ostergottesdienst mit anschließendem Ostereiersuchen auf der Krippenwiese. Die Pandemie zwingt uns, neue Wege zu gehen und nach neuen Formen zu suchen. Dass wir eine Gemeinde sind, in der alle Generationen zuhause sind und in der wir einander verbunden sind, zeigen die vielen Kinderbilder, die in den Wochen vor Ostern im ev. Pfarrhaus in **Mellendorf** abgegeben wurden. Von hier aus wurden sie an ältere Gemeindeglieder verteilt. Über 50 Kinder haben mitgemacht und nicht nur für die eigenen Großeltern Bilder gemalt. So konnte manch freundlicher Gruß in die Häuser gebracht werden, in denen die Menschen wochenlang auf eine positive Entwicklung in der Coronakrise warten. Vielen Dank, dass Ihr aneinander denkt! Das ist Gemeinde!

Silke Noormann



Am Ostertisch vor der Kirche konnten sich Spaziergänger eine Osterkerze und Andachtsimpulse mitnehmen.



Abschied von Mellendorf



Nach Beendigung der Elternzeit von Silke Noormann verabschiede ich mich von den Menschen in Mellendorf. Ich habe sehr gerne in der St.-Georgs-Gemeinde gearbeitet und bin hier sehr freundlich aufgenommen worden. Herzlichen Dank dafür. Ich freue mich über manche Begegnungen im Rahmen von Gottesdiensten und anderen Gelegenheiten. Am Ende meiner Vertretungszeit war ich sehr beeindruckt von der großen Solidarität des Ortes und von der Hilfsbereitschaft der Menschen nach dem Brand des Gemeindehauses. Von der katholischen Gemeinde, der Freiwilligen Feuerwehr, der Kommune und von Privatleuten kam sehr viel tatkräftige Anteilnahme. Das ist in dieser Intensität sehr ermutigend und stärkt sicherlich auch in Zukunft den Zusammenhalt im Ort. Ich wünsche Gottes Segen für alles, was kommt.

Karl-Martin Harms

Gartengottesdienst in Mellendorf am Pfingstmontag

Inzwischen ist der Gartengottesdienst eine schöne Tradition. In diesem Jahr sind wir am **1. Juni** eingeladen bei Gudrun und Joachim Schweikert in der Stargarder Str. 53 (gegenüber der Mühle). Um **11 Uhr beginnt unser Gottesdienst unter Gottes weitem Himmel.**



Achtung: Liebe Eltern, bitte achten Sie auf Ihre Kinder. Im Garten befindet sich ein Nichtschwimmerpool! Bei ganz schlechtem Regenwetter findet der Gottesdienst in der Kirche in Mellendorf statt. Bitte beachten Sie auch die aktuellen Entwicklungen und Vorgaben zur Corona-Pandemie.

19.07.	Sommerkirche in Elze	Pn. Becker
26.07.	Sommerkirche in Brelingen	P. Brodermanns
02.08.	Sommerkirche in Mellendorf (m. Taufe)	P. Brodermanns
09.08.	Sommerkirche in Elze	Präd. Klabunde
16.08.	Sommerkirche mit Abendmahl in Brelingen	P. Schwarz
23.08.	Sommerkirche in Mellendorf	Pn. Noormann

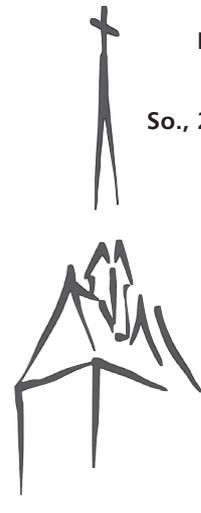


Negenborn



Oegenbostel

St. Martini Brelingen



Hellendorf

St. Georg Mellendorf

Alle Termine in dieser Ausgabe nur unter Vorbehalt! Aktualisierungen bitte aus Presse, Internet und Schaukästen entnehmen.

Himmelfahrt am See – ökumenisch. Donnerstag, 21. Mai, 11.00 Uhr

Der Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt in der Wedemark findet dieses Jahr am Natelsheidensee in Bissendorf-Wietze statt. Wir feiern ökumenisch mit Bläserklang und blauem Himmel am Natelsheidensee. Während andere am Vatertag unterwegs sind, feiern wir Familientag – Gottesdienst für Groß und Klein (mit Kinderprogramm) – und wollen anschließend gemeinsam picknicken (bitte Picknick und Decken mitbringen). Bei Regen gibt uns die Christophoruskirche ein Dach über dem Kopf.

Thorsten Buck

Der nächste Familiengottesdienst

in Brelingen

So., 20. September, 10.00 Uhr

